

Informationsblatt Pensionierung (Stand 2020)

1. Bitte berücksichtigen Sie vorab folgendes:

- Durch **Einkauf** finanzierte Leistungen dürfen frühestens **drei Jahre** nach dem Einkauf in Kapitalform ausbezahlt werden. (Art. 17 Abs. 4 Vorsorgereglement)
- Die ganze oder teilweise **Rückzahlung** eines **Vorbezugs für Wohneigentum** ist bis **drei Jahre** vor Entstehung des Anspruchs auf Altersleistungen möglich.
- Besteht eine **Verpfändung für Wohneigentum**, ist beim Pfandgläubiger eine schriftliche Erklärung zur Pfandentlassung einzuholen.
- Ein **Vorbezug für Wohneigentum** (WEF), zum Beispiel zur Rückzahlung der Hypothek, ist bis spätestens drei Jahre vor Entstehung des Anspruchs auf Altersleistungen und maximal alle 5 Jahre möglich (Art. 39 Abs. 1 Vorsorgereglement).
- Die 3. Säule können Sie ab Alter 60 auf Ihr Privatkonto beziehen. Wenn noch Einkaufspotential besteht, können Sie den entsprechenden Betrag als Einkauf in die PK SAV einzahlen.
- Im Scheidungsfall bitten wir Sie, uns das Datum der Einleitung Ihres Scheidungsverfahrens bekanntzugeben.

2. Pensionierungsmöglichkeiten bei der PK SAV

- **Vorzeitige Pensionierung**
Das frühestmögliche Rücktrittsalter richtet sich nach der Gesetzgebung, welche aktuell das vollendete 58. Altersjahr vorsieht. Sie können eine vorzeitige Pensionierung verlangen oder eine Austrittsleistung beanspruchen. (Art. 22 Abs. 1 Vorsorgereglement).
Der Antrag ist bei einer Altersrente drei Monate, bei einer Kapitaloption sechs Monate vor dem gewünschten Datum der Pensionierung mit dem Formular „Anmeldung Altersleistungen“ einzureichen.
- **Teilpensionierung**
Sie können Ihre Pensionierung in höchstens 3 Schritten vornehmen. Dabei müssen Sie Ihr Arbeitsverhältnis oder Ihre selbständige Erwerbstätigkeit während mindestens eines Jahres um mindestens 20 % reduzieren. Sie können jeweils einen entsprechenden Anteil der Altersrente oder des Altersguthabens beziehen. Das weiter bestehende Arbeitsverhältnis bzw. die selbständige Erwerbstätigkeit müssen mindestens 20% Ihrer bisherigen Tätigkeit ausmachen (Art. 22 Abs. 2 - 4 Vorsorgereglement).
Der Antrag ist bei einer Altersrente drei Monate, bei einer Kapitaloption sechs Monate vor dem gewünschten Datum der Teilpensionierung mit dem Formular „Anmeldung Teilpensionierung“ einzureichen.
Steuerrechtlich zulässig sind zwei Kapitalauszahlungen und eine Rentenzahlung. Falls Sie drei Kapitalauszahlungen wünschen, erkundigen Sie sich bitte vorgängig bei Ihrer Steuerbehörde über die steuerlichen Folgen.
- **Ordentliche Pensionierung**
Das ordentliche Rücktrittsalter entspricht dem ordentlichen AHV-Rententalter.
Sie können Ihr ganzes vorhandenes Altersguthaben als **Altersrente** beziehen. Die Höhe der jährlichen Altersrente ergibt sich aus der Multiplikation des vorhandenen Altersguthabens bei Rentenbeginn mit dem in diesem Zeitpunkt gültigen Umwandlungssatz. Die Umwandlungssätze sind im Anhang des Vorsorgereglements ersichtlich (Art. 21 Vorsorgereglement).
Der Antrag ist drei Monate vor der Pensionierung mit dem Formular „Anmeldung Altersleistungen“ einzureichen.
Sie können das gesamte Altersguthaben in **Kapitalform** beziehen (Art. 24 Vorsorgereglement).

Der Antrag ist sechs Monate vor der Pensionierung mit dem Formular „Anmeldung Altersleistungen“ einzureichen.

Haben Sie die Erklärung früher abgegeben, können Sie diese bis zu diesem Zeitpunkt schriftlich widerrufen.

Es besteht auch die Möglichkeit, einen Anteil Rente und einen Anteil Kapital zu beziehen (Mischform).

- **Weiterführung der Versicherung nach dem ordentlichen Rücktrittsalter**

Wenn Sie im Zeitpunkt des ordentlichen Rücktrittsalters das Altersguthaben in Renten- und in Kapitalform vollständig bezogen haben, ist die Weiterführung der Versicherung nicht mehr möglich (BGE vom 11.2.2010, 2C_782/2009).

Sie können die Versicherung weiterführen und die Pensionierung ab dem ordentlichen Rücktrittsalter (zurzeit 65 für Männer, 64 für Frauen) aufschieben, wenn Sie das Anstellungsverhältnis oder die selbständige Erwerbstätigkeit über das ordentliche Rücktrittsalter hinaus fortsetzen. Zudem muss Ihr Einkommen den Mindestlohn nach Art. 7 Abs. 1 BVG (aktuell CHF 21'330) übersteigen. Falls im Zeitpunkt des ordentlichen Rücktrittsalters freiwillige Einkaufssummen möglich waren, so können Sie diese auch noch während der Dauer der Weiterversicherung leisten. Beachten Sie, dass sich der Betrag der maximal möglichen Einkaufssumme sukzessive um die weiter anfallenden Altersgutschriften und die Zinsen auf dem Altersguthaben verringert (Art. 17 Abs. 5 Vorsorgereglement).

Für die Weiterführung der Versicherung nach dem ordentlichen Rücktrittsalter gelten die gleichen Sätze für die Sparbeiträge bzw. Altersgutschriften wie unmittelbar zuvor. Der versicherte Sparlohn wird gemäss Vorsorgeplan auf der Grundlage des weiterhin erzielten Lohnes bzw. Erwerbseinkommens der Selbständigerwerbenden festgelegt. Eine Erhöhung des versicherten Sparlohnes ist nicht mehr möglich (Art. 23 Abs. 1 Vorsorgereglement).

Führen Sie die Versicherung weiter, bezahlen Sie nur noch Sparbeiträge (Altersgutschriften) und Verwaltungskosten. Risikoleistungen wie IV-Rente, IV-Kinderrenten sowie zusätzliches Todesfallkapital sind nicht mehr versichert.

3. Allgemeines

Bitte klären Sie Steuerfragen bei der zuständigen Steuerverwaltung ab.

Bern, im November 2019